



Gemeinde Oberuzwil

Nr. 9 | 21. Mai 2026



aktuell auf oberuzwil24

Mitteilungsblatt

Oberuzwil

Anträge Feuerwerksverbot werden vorerst sistiert

Der Gemeinderat Oberuzwil hat sich mit zwei Anträgen befasst, die eine Einschränkung oder ein Verbot von privatem Feuerwerk verlangen und das weitere Vorgehen festgelegt. Der Rat nimmt die Anliegen für ein Feuerwerksverbot ernst und ist grundsätzlich bereit, die bestehende Regelung zu überprüfen. Aufgrund der laufenden politischen Diskussion auf Bundesebene wird die weitere Behandlung jedoch vorerst sistiert.

Anträge aus der Bevölkerung und von der SP

Beim Gemeinderat gingen Anfang 2026 zwei Eingaben zum Thema Feuerwerk ein. Eine Privatperson aus der Gemeinde ersuchte darum, ein Feuerwerksverbot zumindest für die Silvesternacht – gegebenenfalls auch für den Nationalfeiertag – zu prüfen. Begründet wurde das Anliegen unter anderem mit der Belastung für lärmempfindliche Menschen sowie mit den Auswirkungen auf die Tiere.

Zudem beantragte die SP Oberuzwil-Jonischwil die Prüfung eines generellen Verbots für das Abbrennen von privatem Feuerwerk im gesamten Gemeindegebiet. Die Partei sprach sich für eine öffentliche Alternative wie Drohnen-, Licht- oder Lasershow aus, welche die Umwelt, Menschen und Tiere deutlich weniger belasten würden.

Heutige Regelung in Oberuzwil

Der Umgang mit Feuerwerk ist in Oberuzwil im Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit geregelt. Grundsätzlich ist das Abbrennen von Feuerwerk bewilligungspflichtig. Ausnahmen gelten jedoch für den 31. Juli / 1. August sowie für Silvester und Neujahr, an denen Feuerwerk ohne Bewilligung erlaubt ist. Diese Regelung soll einerseits traditionelle Feierlichkeiten ermöglichen und andererseits ausserhalb dieser Tage eine Kontrolle sicherstellen. Änderungen an dieser Praxis wären nur durch eine Anpassung des Reglements möglich.

Nationale Entwicklung zum Thema Feuerwerk

Derzeit wird das Thema Feuerwerk auch auf Bundesebene politisch diskutiert. Die

eidgenössische Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» ist hängig. Zudem berät das Parlament derzeit einen indirekten Gegenvorschlag, der unter anderem besonders laute Feuerwerkskörper einschränken soll.

Der weitere Verlauf auf Bundesebene ist offen. Es ist möglich, dass in den kommenden Jahren neue, schweizweit geltende Vorgaben in Kraft treten.

Entscheid Gemeinderates und weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat anerkennt, dass das Thema Feuerwerk unterschiedliche Interessen berührt – von Tradition und individueller Freiheit bis hin zu Lärm-, Umwelt- und Tierschutz. Er ist bereit, die bestehende Regelung zu überprüfen und die Bevölkerung in einem Mitwirkungsprozess einzubeziehen.

Aufgrund der laufenden nationalen Gesetzgebungsarbeiten hat der Gemeinderat jedoch beschlossen, die weitere Behandlung der beiden Anträge vorerst zu sistieren. Damit soll vermieden werden, dass kommunale Regelungen erarbeitet werden, die durch Bundesrecht in absehbarer Zeit wieder überholt sein könnten. Nach Abschluss des politischen Prozesses auf Bundesebene wird der Gemeinderat die Anträge wieder aufnehmen und – sofern angezeigt – einen Mitwirkungsprozess mit der Bevölkerung durchführen. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil
12. Jahrgang
erscheint 14-täglich
kostenlos für alle Haushalte
im Gemeindegebiet

Herausgeberin und Redaktion
Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 48 30
gemeinde@oberuzwil.ch

Auflage
3100 Exemplare

Druck und Layout
Cavelti AG, Gossau
Inserate per E-Mail an:
inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe
4. Juni 2026

Inserate- und Redaktionsschluss
29. Mai 2026, 8.30 Uhr



Titelbild: Valeria Trempe



So bitte nicht...

Rücksichtnahme und Eigenverantwortung

Der Gemeinderat appelliert an die Eigenverantwortung der Bevölkerung sowie an einen rücksichtsvollen Umgang mit Feuerwerk gegenüber Mensch, Tier und Umwelt. Zudem wird erwartet, dass Feuerwerksabfälle ordnungsgemäss entsorgt und öffentliche wie private Flächen sauber hinterlassen werden. Auch sollen Sicherheitsabstände eingehalten und unnötige Lärmbelastungen möglichst vermieden werden.



AUSSERORDENTLICHE ÖFFNUNGSZEITEN

Pfingsten

Die Büros der Gemeinde Oberuzwil und der Sozialen Dienste bleiben

**am Pfingstmontag,
25. Mai 2026, geschlossen.**

Ab Dienstag, 26. Mai 2026,
8.00 Uhr sind wir gerne wieder
für Sie da!

Weiterbildung

Die Büros der Gemeinde Oberuzwil und der Sozialen Dienste bleiben

**aufgrund einer internen
Weiterbildung am Freitag,
5. Juni 2026, geschlossen.**

Ab Montag, 8. Juni 2026,
8.00 Uhr sind wir gerne wieder
für Sie da!

**Bei Todesfällen melden Sie
sich bitte direkt beim
Bestattungsdienst Egli unter
der Telefonnummer
071 950 05 78.**

**Ihr Anliegen wird dort umge-
hend entgegengenommen.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Mehr Infos unter
oberuzwil24!**



Dachsanierung MZA Breite: rechtliche Einordnung der Kreditvorlage

An der Bürgerversammlung vom 31. März 2026 hat die Bürgerschaft dem Kredit für die Sanierung des Dachs der Mehrzweckanlage Breite zugestimmt. Im Rahmen der Diskussion wurde eine rechtliche Frage gestellt: Muss die Dachsanierung zusammen mit einer später möglichen Fenstersanierung als ein einziges Gesamtprojekt behandelt werden? Oder dürfen dafür getrennte Kredite beschlossen werden? Der Gemeinderat hat diese Frage geprüft und nimmt dazu Stellung.



SPEZIALABFUHREN

Altpapier Oberuzwil

Samstag, 13. Juni 2026

Altpapier Bichwil

Dienstag, 23. Juni 2026

Altpapier Niederglatt

Dienstag, 23. Juni 2026

Bioabfuhr

Montag, 1. Juni 2026

Montag, 8. Juni 2026

Montag, 15. Juni 2026

Montag, 22. Juni 2026

Montag, 29. Juni 2026

Haushalt- und Sonderabfälle

Montag, 22. Juni 2026

Die Bürgerschaft genehmigte an der Versammlung einen Kredit von 2,565 Mio. Franken für die Dachsanierung der MZA Breite. In einer Wortmeldung wurde darauf hingewiesen, dass zusätzlich in den kommenden Jahren auch die Sanierung der Fenster geplant ist. Daraus ergab sich die Frage, ob beide Vorhaben zusammengehören und deshalb gemeinsam hätten beschlossen werden müssen. Rechtlich entscheidend ist in diesem Zusammenhang das sogenannte Zerstückelungsverbot. Dieses soll verhindern, dass mehrere zusammengehörende Vorhaben künstlich aufgeteilt werden, um andere Zuständigkeiten oder zusätzliche Abstimmungen zu umgehen. Vereinfacht gesagt: Gehören zwei Projekte zwingend zusammen, müssen sie auch gemeinsam beschlossen werden. Nach sorgfältiger Prüfung kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass dies bei der Dachsanierung der MZA Breite nicht der Fall ist. Die Dachsanierung ist ein eigenständiges Bauprojekt. Sie ist notwendig, weil es bereits heute zu Wassereintritten kommt und das Dach baulich nicht mehr dem heutigen Standard entspricht. Mit der Sanierung wird die Bausubstanz erhalten und es werden weitere Schäden verhindert. Diese Arbeiten sind unabhängig davon sinnvoll, ob und wann die Fenster später ersetzt werden.

Für die Fenstersanierung bestand zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung weder ein ausgearbeitetes Projekt noch ein Entscheid. Entsprechend konnten dafür auch keine Kosten beschlossen werden. Im bewilligten Kredit sind lediglich Planungskosten enthalten, um bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt eine fundierte Entscheidungsgrundlage für eine separate Kreditvorlage zu schaffen.

Zwischen der Dachsanierung und einer möglichen Fenstersanierung besteht weder eine rechtliche noch eine technische Abhängigkeit. Die beiden Massnahmen können unabhängig voneinander geplant, beschlossen und umgesetzt werden. Deshalb liegt auch kein Verstoß gegen das Zerstückelungsverbot vor.

Der Gemeinderat gelangt somit weiterhin zum klaren Schluss, dass Dachsanierung und Fenstersanierung zu Recht als zwei getrennte Vorhaben behandelt wurden. Die Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung wurden eingehalten, die Ausgabenhöhe korrekt bestimmt und die Kreditvorlage für die Dachsanierung rechtmässig der Bürgerversammlung unterbreitet. Die politischen Rechte der Stimmberechtigten wurden gewahrt.

Der Gemeinderat dankt für die kritische Auseinandersetzung mit dem Geschäft. Solche Fragen tragen dazu bei, kommunale Entscheide transparent zu machen und Investitionsvorhaben für die Bevölkerung nachvollziehbar einzuordnen.

Beschlüsse der Bürgerversammlung rechtskräftig

Die Bürgerschaft hat an der Bürgerversammlung vom 31. März 2026 die Rechnung 2025, das Budget 2026 und die zwei Gutachten Sanierung Dach MZA Breite sowie Gutachten Sanierung Aussenhülle Schulhaus Bichwil genehmigt. Die Beschlüsse sind zwischenzeitlich in Rechtskraft erwachsen und können somit ausgeführt werden.

Mehr Infos unter
oberuzwil24!





MÄRLIWEG OBERUZWIL

Neue Geschichten entdecken

Am Märliweg in Oberuzwil gibt es an den vier Stationen wieder neue Märchen zu entdecken. Der Märliweg in Oberuzwil ist ein zauberhafter Weg, der aus vier Märlistationen besteht, die sich am Waldrand im Schoren und entlang des Spazierwegs zwischen Oberuzwil und dem Bettenauer Weiher verstecken.

Die Stationen sind leicht in den Wald hineinversetzt und bieten gemütliche Sitzgelegenheiten für jeweils eine vorlesende Person und die Zuhörenden. An der Rückenlehne jedes Vorlese-Stuhls befindet sich ein Holzkasten, in dem ein wetterfest gebundenes Märchenbuch darauf wartet, seine Geschichten zu erzählen. Die Kulturkommission sorgt dafür, dass diese Märchen halbjährlich ausgetauscht werden, damit immer neue Abenteuer auf die Besucherinnen und Besucher warten.

Ein herzliches Dankeschön!

Freuen Sie sich – nun warten wieder vier neue Geschichten am zauberhaften Oberuzwiler Märliweg auf viele Besucherinnen und Besucher. Die Kulturkommission dankt allen, die dies durch ihre Beiträge ermöglichen, ganz herzlich! Die zahlreichen Einträge auf den Gästebuchseiten zeigen, dass die vier Märchenstationen von der Öffentlichkeit – unabhängig von der Jahreszeit – fleissig besucht und geschätzt werden. Gerne dürfen Sie Wünsche oder Anregungen jederzeit gerne per E-Mail an gemeinde@oberuzwil.ch mitteilen.

Neue Märchen

Für den Märliweg werden laufend neue Märchen und Geschichten gesucht. Kreative Beiträge aus der Bevölkerung werden sehr geschätzt. Wer ein passendes Märchen oder eine schöne Idee hat, darf diese gerne per E-Mail an gemeinde@oberuzwil.ch einsenden und so zur weiteren Gestaltung des Märliwegs beitragen.

FREIBAD GHÜRST

Badeordnung beachten

Seit einigen Tagen ist unser Freibad Ghürst wieder geöffnet und bereits konnten die ersten Gäste schöne und erholsame Stunden im Bad geniessen. Damit sich alle Gäste im Freibad wohlfühlen können, bitten wir zu Beginn der Badesaison um Beachtung und Einhaltung der Badeordnung.

Die Badeordnung trägt wesentlich dazu bei, dass Sicherheit, Sauberkeit und ein angenehmes Miteinander im Freibad gewährleistet bleiben.

Sicherheit der Kinder

Besonders aufmerksam machen möchten wir auf die Zutrittsbestimmungen für Kinder:

- Kinder unter 16 Jahren erhalten nur mit bestandenem WSC (Wasser-Sicherheits-Check) Zutritt zum Freibad.
- Kinder unter 10 Jahren dürfen das Bad nur in Begleitung einer mindestens 16-jährigen Person besuchen.

Die Begleitperson ist während des gesamten Aufenthalts für die Aufsicht verantwortlich, dies ist insbesondere auch bei den Jüngsten wichtig. Für unbeaufsichtigte Kinder kann keine Verantwortung übernommen werden.

Unsere Badmeister sorgen für Sicherheit, Ruhe und Ordnung im Freibad und werden die Einhaltung der Badeordnung konsequent kontrollieren. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Bei Verstössen behalten sie sich vor, entsprechende Massnahmen zu treffen.

Wir bitten zudem alle Badegäste:

- vor dem Betreten der Becken gründlich zu duschen;
- im Beckenbereich auf Essen, Rauchen sowie das Abspielen von Musik zu verzichten;
- auf gegenseitige Rücksichtnahme und ein respektvolles Verhalten zu achten;
- keine Fotos oder Filme von anderen Badegästen zu erstellen
- sowie die geltenden Sicherheitsregeln im und am Wasser einzuhalten.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für das Verständnis und die Mithilfe und wünschen eine sonnige, sichere und erlebnisreiche Badesaison im Freibad Ghürst.

Mobile «Speedys» sensibilisieren für Tempo und schützen besonders Schulwege

Die Gemeinde Oberuzwil verstärkt ihr Engagement für mehr Verkehrssicherheit in den Quartieren. Mit zwei mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafeln (Speedys) setzt sie gezielt auf präventive Massnahmen, um Fahrzeuglenkende für ein angepasstes Tempo zu sensibilisieren.

Die Geräte zeigen den Verkehrsteilnehmenden ihre aktuelle Geschwindigkeit in Echtzeit an. Studien und Erfahrungen zeigen, dass diese direkte Rückmeldung wirksam dazu beiträgt, überhöhte Geschwindigkeiten zu reduzieren – insbesondere in sensiblen Bereichen wie Schulwegen und Wohnquartieren. Die Einsätze erfol-

gen nicht zufällig, sondern nach klaren Kriterien und werden im gesamten Gemeindegebiet regelmässig rotiert. Dadurch bleibt die Wirkung der Geräte hoch und verschiedene Quartiere können gezielt berücksichtigt werden. Während der Einsätze werden anonymisierte Verkehrsdaten erhoben. Diese ermöglichen es der Gemeinde,

problematische Situationen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf weitere Massnahmen zu prüfen – bis hin zu gezielten Kontrollen.

Mit dem Einsatz der Speedys verfolgt die Gemeinde ein klares Ziel:

Mehr Sicherheit, mehr Rücksicht und mehr Lebensqualität in den Quartieren.

OBERUZWIL BEWEGT

Pfingstfahrt

60plus Oberuzwil organisiert unter dem Patronat von «oberUZWIL bewegt» am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, eine Familienvelotour der Thur entlang nach Bischofzell.

Am Mittag verpflegen wir uns – an einer Grillstelle – aus dem Rucksack. Alle VelofahrerInnen, mit oder ohne Motor, von 4 bis 99 Jahren sind herzlich zum Mitradeln und Bewegungsminuten sammeln eingeladen.

Wir treffen uns um

- 10.00 Uhr, Bichwil Schiessstand
- 10.10 Uhr, Oberuzwil Post
- 10.20 Uhr, Uzwil Bahnhof
- 10.30 Uhr, Niederuzwil Marktplatz

Die Tour findet nur bei trockenem Wetter statt. Auskunft über die Durchführung erteilt Lisa Alder unter 078 801 37 38.



WOHNHEIM BISACHT

Rückblick Muttertags-Brunch im Bisacht und Vorschau Sommerfest 2026

Am 10. Mai 2026 durften wir rund 100 Gäste zum Bisacht-Brunch begrüßen. Es wurde viel gelacht, und überall herrschte eine fröhliche und gemütliche Stimmung. Bereits jetzt freuen sich alle auf das erste Bisachter Sommerfest am 21. Juni 2026.

Um 9.00 Uhr starteten wir mit dem Brunch. Die Gäste durften sich auf eine reichhaltige Auswahl an feinen Broten, verschiedenen Käse- und Fleischplatten, Birchermüsli und vielen weiteren Köstlichkeiten freuen. Ab 12.00 Uhr wurde ein vielfältiges Salatbuffet eröffnet – unter anderem mit den ersten frischen Salaten aus dem Bisacht-Garten – ergänzt durch verschiedene warme Spezialitäten. Ein liebevoll angerichtetes Dessertbuffet rundete den Anlass ab. Es war eine grosse Freude, so viele fröhliche Menschen im Bisacht begrüßen zu dürfen. Herzlichen Dank für Ihren Besuch. Ein besonderer Dank gilt auch dem gesamten Bisacht-Team. Nur dank des grossen Engagements aller Mitarbeitenden sind solch wunderbare Anlässe möglich.

Bisachter Sommerfest

Am 21. Juni 2026 findet das erste Sommerfest im Bisacht statt. Die Gäste dürfen sich auf feine Grilladen, Schlangenbrot und frische Salate freuen. Für Unterhaltung sorgen ein Clown, Musik und ein Alpaka-Spaziergang. Für die Kinder findet zudem die erste Bisachter Kinder-Olympiade statt. Für die Betreuung der Spielposten suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer. Interessierte dürfen sich gerne bei Herrn Markus Hilber unter der Telefonnummer 071 950 49 00 melden.

Besuch eines Nachkommen von Holocaust-Opfern

Nach den Frühlingsferien erhielten die beiden 3. Sekundarklassen im RZG Unterricht (Räume, Zeiten, Gesellschaft) Besuch eines Nachkommen einer Holocaust Überlebenden. Rolf Meyer erzählte den Schülerinnen und Schülern während zwei Lektionen die Geschichte seiner Mutter und wie sie als Mädchen die NS-Zeit überlebt hat.

So berichtet er, wie seine Mutter und deren Eltern frühmorgens geweckt und aufgefordert wurden, innerhalb einer Stunde zu packen, pro Person ein Koffer und pro Familie 100 Mark. Danach mussten sie sich an den Bahnhof in Karlsruhe begeben und wurden mit alten Zugwagons nach Frankreich deportiert. So gelangte Hanna Meyer-Moses in das Lager Gurs in Südfrankreich. Dort mussten sie in einfachen Baracken ohne Fenster leben. Ein Stück Brot und etwas Suppe war das wenige Essen, welches sie pro Tag erhielten. Glücklicherweise trafen nach einiger Zeit jüdische Hilfswerke im Lager ein, welche sich um die Kinder im Lager kümmerten. So wurde für diese eine Kinderbaracke eingerichtet und sie erhielten etwas mehr zu essen.

Das jüdische Hilfswerk zur Rettung der Kinder OSE versuchte dann auch, möglichst viele Kinder in Heimen in Südfrankreich zu verstecken. So gelangten 25 Kinder, darunter die beiden Mädchen Hanna und ihre Schwester Susanne, zuerst in ein Waisenheim, später in ein Mädchenheim und dann unter falschem Namen zu einer

Familie nach Grenoble. Dort mussten sie als Köchin und Zimmermädchen arbeiten. Eines Nachts im Sommer 1943 wurden die Kinder in die Nähe von Genf gebracht und dort allein über die Grenze geschickt. So kamen die Mädchen wieder in ein Heim, diesmal aber in der Schweiz, wo sie später von einem kinderlosen Ehepaar in Ostermündigen aufgenommen wurden.

Während dieser ganzen Zeit, in welcher sie von ihren Eltern getrennt waren, hatten sie nur Briefkontakt mit ihnen. Am 12. Mai 1944 erhielten sie die letzte Karte ihrer Mutter in krakeliger Schrift mit den Worten: «Liebe Kinder, wir müssen weg. Ich weiss nicht, ob wir nochmals schreiben können. Lebet wohl. Innige Küsse. Eure Eltern». Susanne, die jüngere Schwester, konnte noch die Schule abschliessen und Hanna ging nach St.Gallen, wo sie die Haushaltsschule besuchte. Später arbeitete sie in Bern, liess sich einbürgern, heiratete und bekam drei Kinder. So haben die beiden Mädchen den Holocaust überlebt, die Mutter hingegen wurde nach dem letzten Brief an ihre Kinder nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Der Vater nahm sich das Leben, als er während seines Aufenthalts im Krankenhaus davon erfuhr. Hanna Meyer-Moses berichtete in Vorträgen und in Schulen von ihren Erlebnissen. Im Jahr 2009 veröffentlichte sie mit der Erzählung Reise in die Vergangenheit ihre Lebensgeschichte.

Ein ihr im August 1992 «... in Würdigung ihrer Verdienste um die Verständigung zwischen Juden und Deutschen» angebotenes Bundesverdienstkreuz lehnte sie ab mit der Begründung, sie könne nicht, «auf einem Berg von Gebeinen und Asche stehend, einen deutschen Orden entgegennehmen». 2024 verstarb Hanna Meyer-Moses mit 96 Jahren und seither besucht ihr Sohn Rolf Meyer Schulklassen in der Schweiz und in Deutschland, um die Erlebnisse seiner Mutter während der NS-Zeit weiterzuerzählen. Für den 61-Jährigen ist wichtig: «Die meisten Konflikte entstehen, weil die Leute sich nicht zuhören.» Deshalb gibt er die Geschichte seiner Mutter Hanna weiter an die nächsten Generationen, um gegen das Vergessen zu arbeiten.





ALLE JAHRE WIEDER

Schüeli 2026

Am Freitag, 19. Juni 2026, um 12.00 Uhr ertönt der Anpfiff. Seit über vierzig Jahren hat die Schüeli ihren festen Platz im Oberuzwiler Veranstaltungskalender. Zwei Wochen vor den Sommerferien verwandelt sich das Oberstufenareal zur Fest- und Spielwiese für Gross und Klein.



Fiebern Sie bei den Fussballspielen mit und freuen Sie sich auf musikalische Darbietungen von Schülerinnen und Schülern. Am Freitag lädt ab 21.00 Uhr die Schüeli-Bar zum Verweilen ein (Barbetrieb bis 24.00 Uhr). Die jüngeren Besucher haben die Möglichkeit, am Samstag, 20. Juni 2026, Kamel zu reiten. Und wer seine Fussballskills testen möchte, kommt beim Fussball-Dart des FC Wil voll auf seine Kosten. Parkplätze finden Sie – bei trockenem Wetter – auf der Wiese neben dem OZ sowie bei der Badi. Detaillierte Spielpläne und Infos finden Sie wie immer in der Schüelibroschüre.

DIE REDAKTION DER SCHULZEITUNG BERICHTET

Projekttag an der Primarschule Oberuzwil

Während der Projekttag am 11. und 12. Mai 2026 fanden im Schulhaus Oberuzwil verschiedene Workshops für die Zyklen 1 und 2 statt. Organisiert wurde das Grundgerüst der Projekttag von der AG Partizipation des Schulhauses Oberuzwil. Anschliessend bot jede Lehrperson einen eigenen Workshop an.

Das Besondere an den Projekttagen war die Durchmischung der Klassen. Vom kleinen Kindergartenkind bis hin zur 6. Klasse arbeiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in den verschiedenen Workshops. Dadurch entstanden neue Begegnungen, spannende Zusammenarbeit und viele kreative Ideen.

Am 13. Mai wurden rund um das Schulhaus verschiedene Rundgänge angeboten. Dabei hatten alle die Möglichkeit, einen Einblick in die vielfältigen Endprodukte der Workshops zu erhalten und die Ergebnisse der Projekttag zu bestaunen. Zusätzlich präsentierte der Workshop «Boomwhacker Band» einen musikalischen Auftritt. Ausserdem hielt die Schulleitung eine Rede zum Abschluss der Projekttag.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Kinder und Lehrpersonen die engagiert an den Projekttagen mitgemacht haben.

Die gesamte Schulzeitung finden Sie unter folgendem QR-Code.



Schulzeitung



HANDÄNDERUNGEN

2.4.2026

Veräusserer: Rufer Jürg, Flawil
Erwerberin: BS Swiss Qualibau GmbH,
in Oberuzwil
Objekt: Grundstück Nr. 1589, 977 m²
Gartenanlage, Botsberg

8.4.2026

Veräusserin: Caso & Ritter AG, in St.Gallen
Erwerber: Guggenbühl Lukas,
Schwarzenbach
Objekte: Stockwerkeigentum Nr.S11083
(⁶⁰/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr. 104),
4½-Zimmer- Wohnung, Bahnhof-
strasse 27 / Miteigentum Nr.M20882
(¹/₂₂ Miteigentum an Grundstück
Nr. S11077), Autoeinstellplatz, Bahnhof-
strasse 27 / Miteigentum Nr. M20889
(¹/₂₂ Miteigentum an Grundstück
Nr. S11077), Autoeinstellplatz,
Bahnhofstrasse 27

17.4.2026

Veräusserin: Maurer Erna, Küsnacht
Erwerberin: Finastra Immovantis GmbH,
in Wallisellen
Objekt: Grundstück Nr. 1587, 964 m²
Fläche, zwei Mehrfamilienhäuser,
Rosenbühlstrasse 23 + 25

21.4.2026

Veräusserer: Haldi Armin, Uzwil
Erwerberin: Scherrer Silvia, Oberrindal
Objekt: Grundstück Nr. 1663, 953 m²
Fläche, Stall, Oberrindal

21.4.2026

Veräusserer: Schaffner Peter, Niederuzwil
Erwerberin: AurumChi GmbH, in Oberuzwil
Objekte: Stockwerkeigentum Nr.S10959
(¹⁶⁶/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr. 1121),
4½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 38a /
Miteigentum Nr.M20632 (¹/₁₁ Miteigentum
an Grundstück Nr. S10961),
Autoeinstellplatz, Dorfstrasse 38a

22.4.2026

Veräusserin: Sonnenhang AG,
in Hauptwil-Gottshaus
Erwerber: Kurmann Fabian und Melissa,
Gossau, Miteigentümer zu je ½
Objekt: Grundstück Nr. 2650, 334 m²
Fläche, Einfamilienhaus, Wilenwies 2f

24.4.2026

Veräusserin: Sonnenhang AG,
in Hauptwil-Gottshaus
Erwerber: Hornstein Andreas und Escher
Leonie, Niederglatt, Miteigentümer zu je ½
Objekt: Grundstück Nr. 2646, 343 m²
Fläche, Einfamilienhaus, Wilenwies 2b

24.4.2026

Veräusserer: Wickli Peter und Claudia,
Niederbüren, Gesamteigentümer
Erwerber: Giger Christian, Jonschwil
Objekte: Grundstück Nr. 877, 2581 m²
Wald, Acker / Wiese / Weide, Langegg /
Grundstück Nr. 878, 2563 m² Wald,
Strasse / Weg, Langegg / Grundstück
Nr. 887, 2717 m² Wald, Strasse / Weg,
Langegg

27.4.2026

Veräusserer: Hobi Jakob, Winterthur
Erwerber: Sekulic Ognjen und Aleksandra,
Oberuzwil, Miteigentümer zu je ½
Objekte: Stockwerkeigentum Nr.S10666
(¹²⁷/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück
Nr. 2407),
4½-Zimmer-Wohnung, Hohrainstrasse 27c /
Miteigentum Nr. M20382 (¹/₃₈ Miteigentum
an Grundstück Nr. 2406), Autoeinstellplatz,
Flawilerstrasse

29.4.2026

Veräusserin: Erbegemeinschaft Hayoz
Martha
Erwerber: Hayoz Johann, Oberuzwil
(bisher: Miteigentümer zu ½; neu:
Alleineigentümer)
Objekte: ½ Miteigentum an
Stockwerkeigentum Nr. S10172
(⁷³/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr. 413),
4½-Zimmer-Wohnung, Im
Lindengarten 17 / ½ Miteigentum an
Miteigentum Nr. M20065 (¹³/₇₈₀ Miteigen-
tum an Grundstück Nr. 2040), Auto-
einstellplatz, Im Lindengarten

29.4.2026

Veräusserin: Huser Tanja, Bichwil (bisher:
Alleineigentümerin; neu: Miteigentümerin
zu ½)
Erwerber: Huser Werner, Bichwil
Objekte: ½ Miteigentum an Grundstück
Nr. 552, 127 102 m² Fläche, Wohnhaus,
Remise, Jungviehstall, Langenau 2432 /
½ Miteigentum an Grundstück Nr. 541,
5809 m² Wald, fliessendes Gewässer, Hüp-
pel / ½ Miteigentum an Grundstück
Nr. 543, 6133 m² Wald, fliessendes
Gewässer, Hüppel / ½ Miteigentum an
Grundstück Nr. 584, 17539 m² Acker /
Wiese / Weide, Langmoos / ½ Miteigentum
an Grundstück Nr. 1410, 22 409 m² Wald,
Acker / Wiese / Weide, Chapf / Langenau

30.4.2026

Veräusserer: Ciardiello Pasquale und Erika,
Caviano, Miteigentümer zu je ½
Erwerber: Schwager Cedrick, St.Gallen
und Bettzieche Ina, Zürich, Miteigentümer
zu je ½
Objekt: Grundstück Nr. 1574, 512 m² Fläche,
Wohnhaus, Austrasse 50

Mehr Infos unter
oberuzwil24!





PROJEKTWOCHE PRIMARSCHULE BICHWIL

«zämä underwägs – spielend lernen»

In der letzten Aprilwoche stand an der Primarschule Bichwil alles im Zeichen der Projektwoche unter dem Motto «zämä underwägs – spielend lernen». Für die Schülerinnen und Schüler bedeutete dies: gemeinsam Neues entdecken, ausprobieren und mit viel Freude lernen – ganz ausserhalb des gewohnten Schulalltags.

Bereits am Montag war die Vorfreude gross. Die Kinder starteten gespannt in eine Woche voller abwechslungsreicher Workshops, welche von den Lehrpersonen im Voraus mit viel Engagement und Herzblut vorbereitet wurden. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich nach Interesse einschreiben. Schon bald wurde im Wald, in den unterschiedlichsten Räumen und auf den Sportplätzen fleissig gewerkt, gelacht, gespielt und geforscht.

So entstanden beispielsweise im Back-Workshop unter der Leitung von Herrn Scheidegger leckere Kuchen, die so manch einem Workshopbesucher den Magen zum Knurren brachte. Bei Let's Dance bewegten sich die Kinder mit viel Energie zur Musik und übten kleine Choreografien ein, die Herr Wehrli mit grosser Leidenschaft vermittelte. Kreativ ging es im Kunst-Workshop von Frau Rutz und Frau Meier zu: Es entstanden farbenfrohe Bilder, neue Techniken wurden erlernt und die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die entstandenen Kunstwerke sind aktuell

im Schulhaus ausgestellt. Technisch interessierte Schülerinnen und Schüler kamen im Scratch-Workshop auf ihre Kosten. Hier zeigte ihnen Herr Keller, wie man ein Programm auf dem iPad schreibt und was sich hinter dem Begriff «Programmieren» verbirgt. Ebenfalls war handwerkliches Geschick beim Workshop «Hund und Katze nähen» gefragt, wo Frau Strässle die Kinder mit viel Geduld und Freude anleitete und gemeinsam mit ihnen Stofftiere nähte. Ein weiterer spannender Workshop war der Stop-Motion-Workshop. Bild für Bild entwickelten die Kinder eigene kleine Filme – ein spannender Prozess, bei dem aus vielen Einzelbildern bewegte Geschichten entstanden. Laut der Kursleiterin Frau Skorepa benötigte eine Gruppe über 420 Fotos, um daraus eine solche Geschichte zu gestalten. In der Erfinderwerkstatt wurde getüftelt, gebaut und ausprobiert. Mit kreativen Ideen entstanden kleine Konstruktionen und spannende Erfindungen, unter anderem ein Staubsaugroboter, ein Wasserkocher oder ein Getränkehalter fürs

Stadion – und dies notabene von Kindern im Kindergartenalter unter der Leitung von Frau Paoletto.

Sowohl im Streetracket-Workshop als auch im Workshop «Wald und Hütten bauen» war handwerkliches Geschick gefragt. Frau Bosshard zog mit einer grossen Gruppe in Richtung Burgruine Eppenberg und errichtete gemeinsam mit den Kindern neue Bauten aus Ästen und Holz. Die musikalisch interessierten Kinder lernten unter der Leitung von Frau Baur und Frau Wingling nicht nur das gemeinsame Musizieren, sondern bauten ihr Instrument gleich selbst und durften dieses am Ende der Projektwoche mit nach Hause nehmen.

Neben den Workshops hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Unter der Leitung von zwei Golfprofis konnten sie das Putten und Pitchen erlernen. Herr Hausch betreute zudem eine Gruppe auf dem Fussballplatz in der Rütli und zeigte gemeinsam mit einem Profi des FCSG verschiedene Tricks.

Ein sportlicher Höhepunkt war der Workshop Streetfloorball. Dank United Toggenburg und der Schweizer Frauennationalmannschaft kamen die Unihockeyfans voll auf ihre Kosten. Zwei Nationalspielerinnen und Weltmeisterinnen übernahmen das Training und wurden dabei von Daniel Inauen, Clemens Strub und einem Mitglied des Kaders tatkräftig unterstützt.

Wie sehr die Woche die Kinder begeisterte, zeigte sich auch in spontanen Rückmeldungen. So meinte ein Schüler zur Schulleitung: «Sie Herr Forrer, das war die beste Woche meines Lebens.» Den krönenden Abschluss bildete die Vernissage am Freitag. Hier präsentierten die Kinder stolz ihre Werke, Projekte, Musikstücke, Choreografien und Filme.

Auch aus Sicht der Schulleitung war die Woche ein voller Erfolg: «Wahnsinn, was man in einer Woche auf die Beine stellen kann, wenn die Person zuvorderst mit vollem Einsatz und mit enorm viel Freude vorangeht», so der Schulleiter zum engagierten Team. Ohne die Unterstützung von etlichen Helferinnen und Helfern, welche die Workshops als Begleitende unterstützt haben, wäre diese Woche nicht möglich gewesen. Merci!

Die Projektwoche zeigte eindrücklich, wie motivierend und nachhaltig Lernen sein kann, wenn Kinder aktiv, kreativ und gemeinsam unterwegs sind. Viele neue Erfahrungen, strahlende Gesichter und grosse Begeisterung werden diese Woche noch lange in Erinnerung bleiben und so mancher Schnappschuss hält diese Erinnerungen am Infoscreen in Bichwil fest.

«Zämä underwägs – spielend lernen»



BAUBEWILLIGUNGEN

Im April 2026 wurden folgende Projekte bewilligt:

Monumental Immobilien GmbH,
Oberuzwil:

Abbruch Gebäude Vers-Nrn. 526 und 1974 sowie Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Morgenstrasse 26, 9242 Oberuzwil

Hans und Katja Osterwalder, Bichwil:
Ersatzbau Ökonomiegebäude
Oberdorf, 9248 Bichwil

MEGA IMMO AG, Sirnach:
Abbruch Remise Vers-Nr. 56 und Silo Vers-Nr. 1437 sowie Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Wilerstrasse 21, 9242 Oberuzwil

Zefë und Antoneta Zhgjini,
Bettwiesen:
Abbruch Einfamilienhaus Vers-Nr. 1852 und Neubau Einfamilienhaus
Hohrainstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Martin und Sara Bruderer, Oberuzwil:
Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde
Schützengartenstrasse 7,
9242 Oberuzwil

Marco und Anna Frick, Oberuzwil:
Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde
Im Buechwald 29, 9242 Oberuzwil

Peter und Brigitte Trunz, Oberuzwil:
Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde
Jägerhaus 3214, 9242 Oberuzwil

Ingrid Markart, Niederuzwil:
**Westfassadensanierung, Sanierung Vorplatz und Aussen-
treppe sowie Ersatz zwei Dachfenster**
Brennerweg 3, 9242 Oberuzwil

Erwin und Nicole Rudolf, Oberuzwil:
Installation Wärmepumpe für Poolheizung
Eggstrasse 6, 9242 Oberuzwil

René Rohner, Oberuzwil:
Balkonüberdachung
Rosenbühlstrasse 27, 9242 Oberuzwil

Gemeinde Oberuzwil:
Brandschutztechnische Ertüchtigung im 1. Obergeschoss Oberstufenzentrum
Schützengartenstrasse 11,
9242 Oberuzwil

Die Baubewilligungen sind teilweise noch nicht rechtskräftig.

Mehr Infos unter
oberuzwil24!





STREETFLOORBALL

Unihockey-Muttertagsturnier

Zum dritten Mal wurde in Bichwil das Unihockey-Muttertagsturnier organisiert – und auch dieses Jahr war es wieder ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 15 Familien aus den Gemeinden Bichwil, Riggenschwil und Niederglatt mit viel Freude und Engagement teil.

Die Stimmung war ausgezeichnet, der Teamgeist spürbar und die Spiele wurden fair und mit grossem Einsatz ausgetragen. Besonders spannend war, dass es in diesem Jahr eine neue Siegerfamilie gegeben hat. Erfreulicherweise verlief das gesamte Turnier unfallfrei und alle Beteiligten konnten einen gelungenen und fröhlichen Tag miteinander verbringen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Durchführung.

FEIER AUF DEM DORFPLATZ

Oberuzwiler Maibaumfest 2026

Am diesjährigen ersten Mai-Wochenende zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, so dass bald alle Bänkli rund um den Dorfplatz von Festwilligen besetzt waren. Das grosse Festzelt war ebenfalls sehr gut besetzt. Die Pläuschlermusik Oberuzwil spielt seit Beginn der Maibaum-Feste jeweils auf.

Der Dorfplatz eignet sich für dieses Fest ausgezeichnet, auch wenn da der eine oder andere Pflasterstein unterdessen zum Stolperstein werden könnte. Dies hielt die Mitglieder des «Dance-Saloon Uzwil» jedoch keineswegs davon ab, rasige Line-Dance-Stücke vorzutanzten und später schweisstreibende Zumba-Choreografien. Sie wurden bei allen Darbietungen von einem ganzen Pulk kleiner Mädchen und Buben genau beobachtet.

Diesmal flatterten 100 herzige Vögelein am Maibaum, die in verschiedenen Kindergärten kreiert worden waren. Sie bewegten sich schon beim kleinsten Windstoss. Man kann sich allerdings kaum vorstellen, dass richtige Männer den diesjährigen Maibaum erklettern würden, wie man(n) das in Bayern macht, denn der Baumstamm ist doch gar zu schlank. Auch diesmal luden die Männerchörler anwesende mu-

tige Männer zum Mitsingen auf. Einige folgten dieser Einladung. Heidy Gerber war im Element und feuerte die Sänger mit grossem Einsatz zu Höchstleistungen auf. Allerdings ist an diesem Fest nicht der Gesang das Wichtigste, sondern dass sich viele Leute auf diesem gemeinsamen Platz treffen, sich austauschen und so Gemeinschaft pflegen.

Hausbrauer Philipp Alder hatte diesmal seine Braumenge auf 150 Liter angehoben. Diesem Wundergetränk wurde eifrig zugesprochen. Man konnte viele Biergläser und glückliche Gesichter von Bierfans entdecken. Offenbar versteht der Mann sein Handwerk.

Auf kulturnotizen.ch steht ein ausführlicher Bericht zur Verfügung.

Annelies Seelhofer-Brunner



100 Vögel im Wind



KOSTENLOSES LEHRSTELLENINSERTAT

Betriebe aus der Gemeinde Oberuzwil haben die Möglichkeit, offene Lehrstellen einmal pro Monat in Form eines Inserates (1/8 Seite, farbig) kostenlos im Mitteilungsblatt zu publizieren.

Die Inserate können per E-Mail an inserate@oberuzwil.ch gesendet werden.

Bei Fragen gibt die Redaktion des Mitteilungsblattes unter Telefon 071 950 48 30 gerne Auskunft.



LEERWOHNUNGSZÄHLUNG

Im Auftrag des Bundesamtes für Statistik erheben die Gemeinden jährlich die Anzahl der leerstehenden Wohnungen.

Erfasst werden

Wohnungen und Einfamilienhäuser, die am Stichtag 1. Juni 2026 unbewohnt, aber bewohnbar sind und zur Miete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden.

Nicht erfasst werden Objekte, die auf den 1. Juni 2026 vermietet oder verkauft, aber noch nicht bezogen sind. Ebenfalls nicht erfasst werden leerstehende Wohnungen in Abbruch- und Umbauobjekten.

Eigentümer und Verwaltungen werden gebeten, die per Stichtag leerstehenden Wohnungen und Häuser mit Angabe der Zimmerzahl bis Freitag, 5. Juni 2026, an die Gemeinderatskanzlei zu melden (071 950 48 30 oder gemeinde@oberuzwil.ch).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

DONNERSTAGSGESELLSCHAFT OBERUZWIL

PAARCOURS D'AMOUR – Schreiber vs. Schneider

Die PAARODISTEN live – Stand up Comedy im Sitzen. Donnerstag, 4. Juni 2026, 20.00 Uhr, Evangelisches Kirchgemeindehaus, Oberuzwil

Lange Jahre des Zusammenlebens sind kein 100-Meter-Sprint, sondern ein 3000-Meter-Hindernislauf mit Hürden und Wassergräben, mit Bauchlandungen und Seitenstechen. Schreiber vs. Schneider dribbeln sich auf der Bühne einmal mehr spontan und authentisch durch die Tücken der Zweisamkeit.

Ihr Fazit: wer liebt, sollte auch mal Luft holen und vor allem Humor haben. Denn Selbstironie ist der beste Energydrink für jeden Paarcours d'amour.

Anmeldungen

Per E-Mail an brigitt.klaus-hasler@bluewin.ch oder über die Website: donnerstagsgesellschaft.ch
Freie Platzwahl – Türöffnung 19.30 Uhr
Eintritt für Nichtmitglieder CHF 20.–
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stabsübergabe in der Geschäftsleitung

Im Zentrum der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) vom 7. Mai 2026 standen ein erfreulicher Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025 und die Genehmigung der Jahresrechnung. Zudem wurden die Delegierten über den bevorstehenden Wechsel in der Geschäftsleitung informiert. Claudio Bianculli, der dem Unternehmen seit 2006 operativ vorsteht, wird die Geschäftsleitung in die Hände des 37-jährigen Benjamin Braunmiller legen.

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) sammelt und verwertet Haushalts-, Industrie- und Gewerbeabfälle sowie Schlämme aus kommunalen und industriellen Kläranlagen. Im Geschäftsjahr 2025 verarbeiteten die thermischen Anlagen in Bazenheid rund 187 000 Tonnen Abfälle und Schlämme.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2025

Der ZAB blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2025 zurück. Er erzielte einen Ertragsüberschuss von rund 5,3 Millionen Franken. Massgeblich zum guten Ergebnis beigetragen haben die hohen Verarbeitungsmengen. Die Delegierten genehmigten sowohl die Jahresrechnung als auch den Geschäftsbericht 2025. Der Ertragsüberschuss dient als Vorfinanzierung laufender und künftiger Projekte.

Ersatz 20-bar-Turbine

Im Zentrum der Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr stand die Projektierung

und Planung des Ersatzes der 20-bar-Turbine – verbunden mit dem Bau einer neuen Wärmezentrale zur Versorgung der verschiedenen Wärmenetze. Mit einer neuen Turbine soll zudem aus der gleichen Dampfmenge dank des höheren Wirkungsgrades und der besseren Wärme-Kraft-Koppelung künftig wesentlich mehr Strom produziert werden. Im Spätsommer des vergangenen Jahres konnte rechtzeitig mit dem Bau des neuen Energiegebäudes begonnen werden. Die Arbeiten am Bauprojekt liegen ganz im Fahrplan und der ZAB wird ab Oktober 2026 in der Lage sein, Wärme für die neuen Wärmenetze Wil und Jonschwil zu liefern.

Im Rahmen des Bauprojekts wird für die Unterbringung der künftigen E-Fahrzeugflotte ebenfalls eine Tiefgarage mit entsprechender Ladeinfrastruktur gebaut. Mit dem Bau der Tiefgarage, welche zwischen dem Energiepark und dem alten Sortierwerk zu liegen kommt, wurde im Februar

begonnen und wird rund ein Jahr in Anspruch nehmen.

Generationenwechsel in der Geschäftsführung

Nachdem Claudio Bianculli seit 32 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung des ZAB und seit 2006 als deren Vorsitzender tätig ist, wird er nun die Geschäftsleitung an Benjamin Braunmiller übergeben, weiterhin aber als Leiter «Markt und Kunden» tätig sein und auch laufende Projekte wie die Phosphorrückgewinnung, den Ausbau des Fernwärmenetzes oder die Weiterentwicklung der Deponie Burgauerfeld weiterführen.

Der 37-jährige Braunmiller, welcher sein neues Amt auf den 1. Juli 2026 übernehmen wird, absolvierte ein Universitätsstudium in Maschinenbau und war in den vergangenen Jahren in einem Ostschweizer Maschinenbauunternehmen für Kunden und die Weiterentwicklung von Produkten zuständig. Als Team- und

Mit einer Roadshow und vielen weiteren Aktivitäten wird der ZAB 2026 und 2027 sein 60-Jahr-Jubiläum feiern.





Abteilungsleiter nahm er zudem verschiedene Führungsfunktionen wahr. Mit dieser Stabsübergabe und der damit verbundenen Neuorganisation der Geschäftsleitung leitet der ZAB den notwendigen Generationenwechsel ein, um das Unternehmen auch künftig erfolgreich und nachhaltig in die Zukunft zu führen.

60 Jahre ZAB

Im Jahr 2026 wird der ZAB 60 Jahre alt. Der ZAB nutzt dieses Jubiläum, um sichtbar zu machen, welchen Beitrag er für die Region leistet. Inhalte aus dem Leitbild «Abfälle sind Rohstoffe» bilden dabei die Grundlage für das Jubiläum. Das Jubiläum schafft die Möglichkeit, die Haltung und die Werte des ZAB umfassend zu vermitteln, Einblicke in die vielfältige Arbeit des ZAB zu geben und der Bevölkerung wie auch den Gemeinden und weiteren Zielgruppen näherzubringen, wie Kreisläufe funktionieren.

Das Jubiläum dient damit – wie in früheren Jahren – den Austausch mit der Bevölkerung zu fördern, Vertrauen zu vertiefen und die Bedeutung eines funktionierenden Ressourcenkreislaufs im Alltag bewusst zu machen. Dies soll mit verschiedenen Aktivitäten und Anlässen gelingen.

Im Zentrum steht eine Roadshow durch alle 33 Gemeinden des Verbandes sowie einem grossen Tag der offenen Tür am 22. Mai 2027.

Zurück aus dem Winterschlaf

Wer dieser Tage aufmerksam durch Bichwil und Oberuzwil unterwegs war, konnte ein alljährlich im Frühling wiederkehrendes Phänomen beobachten; die dicken blauen Schutzhüllen sind verschwunden und die für den Winter darunter verborgenen Trinkbrunnen der Wasserkorporation Oberuzwil glänzen im Sonnenlicht der warmen Frühlingstage.

Egal ob Jogger oder Spaziergänger (Austrasse, Planti), Schulkinder in der Pause (Pausenplatz Schulhaus Breite), Eltern und Kinder (Spielplatz Kirche Bichwil, Feuerwehrdepot Oberuzwil) oder einfach durstige Menschen beim Einkaufen (Clientis Bank), sie alle geniessen das gute Oberuzwiler Wasser aus den Trinkbrunnen, welche direkt ab dem Wassernetz gespeist werden.

Betrieben werden die Brunnen von der WKO, resp. vom Schulabwart (Pausenplatz Schulhaus Breite). Das Wasser wird von der WKO zur Verfügung gestellt. Unser Tipp: Lassen Sie den Brunnen zuerst ein wenig laufen, wenn sie ab einem Brunnen trinken möchten. Damit wird das Wasser schön kühl und frisch.





SPITEX REGION UZWIL

Mitgliederversammlung 2026

Die 8. Mitgliederversammlung der Spitex Region Uzwil fand am 29. April 2026 statt. 168 Personen, davon 166 Mitglieder der Spitex Region Uzwil haben sich im Gemeindesaal Niederbüren zur Mitgliederversammlung getroffen. Im frühlingshaft dekorierten Saal genossen alle das von der Adlermetz in Niederhelfenschwil zubereitete, und durch Mitglieder des Vorstands servierte Mittagessen.

Präsident Alexander Bommeli blickte anschliessend zurück, vor allem aber auch nach vorne. Insbesondere die hohe Klientenzufriedenheit darf hervorgehoben werden. Alle Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

Geschäftsführerin Yvonne Würth betonte: «Wir sind für alle da, jung und alt, im Alltag und in der Pflege. Für unsere Klientinnen und Klienten bedeutet gute Betreuung Zeit, Zuwendung, Verlässlichkeit und Vertrauen.» Ein Blick auf die

Leistung im letzten Jahr: 588 Klientinnen und Klienten, rund 68 000 Einsätze und über 217 000 Kilometer unterwegs. Sowohl Präsident als auch Geschäftsführerin dankten den Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz – und den Mitgliedern für das Vertrauen.

Dem Vorstand der Spitex Region Uzwil gehören an: Alexander Bommeli (Präsident), Roland Hardegger (Vize-Präsident), Philipp Egger, Philipp Herzog und Ingrid Markart.

Die Versammlung wurde mit Kaffee und einem von der Gemeinde Niederbüren gesponsorten Dessert abgerundet. Das Protokoll dieser Versammlung ist ab Ende Mai 2026 auf unserer Website spitex-uzwil.ch aufgeschaltet.

Spitex Region Uzwil



Möchten auch Sie Mitglied bei der Spitex Region Uzwil werden? Einfach QR-Code scannen und Beitrittserklärung ausfüllen. Wir freuen uns auf Sie!

Raiffeisen- Festwochenende

Die Einladung zu den diesjährigen Festanlässen der Raiffeisenbank Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil machte die Entscheidung für einen Anlass nicht gerade leicht. Kleinkunst, Kulinarik, ein «Foodfestival» sowie Musikalisches stand auf dem Programm. Der geschäftliche Teil war bereits digital erledigt worden.

Im Lindensaal Flawil berichtete der letzte Jahr gewählte VR-Präsident Martin Gubler über sein erstes Amtsjahr. Er rühmte das kompetente Bankpersonal und bedankte sich für dessen Einsatz. Zudem hob er die Wichtigkeit einer guten Beratung bei Bankgeschäften hervor, welche immer wichtiger werde. Mehrere Personen beraten heute die Kunden, darunter zwei ausgewiesene Expertinnen. Weiterhin werden jedoch Hypothekengeschäfte sowie Einlagen von Kundengeldern die Kernkompetenz der Bank bleiben. Der Leitgedanke heisst: «Die hiesige Raiffeisenbank ist eine erlebbare, persönliche Bank.»



Alle Anlässe waren sehr gut besucht. Im Lindensaal Flawil konnten die pantomimischen Fähigkeiten und blitzschnell geäusserten Gags des Komikers Rob Spence genossen werden. Der Mann ist preisgekrönt – die Schau schnell und oft auch etwas derb.

Am Samstagabend ging in der MZA Steinegg in Degersheim ein musikalischer Abend zu einem feinen Nachtessen über die Bühne. «Stobete und Stimmzauber» hiess das Motto. Sie erlebten die wunderbaren Stimmen einer Appenzelleracapella-Formation, welche sich «Apacella» nennt. Mit der Familienkapelle «Tüüfner Gruess» kam echte «Stobete-Stimmung» auf.

Unter dem Titel «Kulinarik und Klang» unterhielt die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil am Samstag in der Oberuzwiler Mehrzweckanlage Breite mit klangvollen Darbietungen 200 Gäste bei einem feinen Mittagessen. Am Abend stand dort ein «Foodtruck» und lud zum Speis und Trank ein. In der Halle sang die Schweizer Band «VolXRoX», später legte DJ Helvetix auf und sorgte für Party-Stimmung.

Insgesamt genossen 1750 Menschen aus der hiesigen «Raiffeisenfamilie» die unterschiedlichen Angebote. Die Angestellten der Bank hatten dafür viele Stunden Vorbereitung aufgewendet. Was wird wohl nächstes Jahr auf dem Festprogramm stehen?

Ein ausführlicher Bericht kann auf kulturnotizen.ch nachgelesen werden.

Annelies Seelhofer-Brunner



BAUANZEIGE

Gesuchsteller und Grundeigentümer

Raphael und Nadine Tschudin,
Schlattrainstrasse 8,
9242 Oberuzwil

Bauvorhaben

An- und Umbau
Einfamilienhaus Vers-Nr. 2079
auf Grundstück Nr. 1957,
Schlattrainstrasse 8,
9242 Oberuzwil

Einsprachefrist

23. Mai bis 5. Juni 2026

Die Pläne sind während der Einsprachefrist im Gemeindehaus angeschlagen oder können auf der Bauverwaltung eingesehen werden.

**Mehr Infos unter
[oberuzwil24!](http://oberuzwil24.ch)**



Sicher auf dem Schulweg

Im Jahr 2025 ereigneten sich 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg*. Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen.

In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich viele Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Strassenverkehr bleiben sie verletzlich. Im Jahr 2025 besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen: ruhig auf dem Trottoir gehen und sich auf der vom Fahrbahnrand am weitesten entfernte Seite halten. Vor dem Überqueren ist es entscheidend anzuhalten, zu schauen und zu hören, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können ihre Reaktionen jedoch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte

Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im

zweiten Jahr auf dem Verlangsamen liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamen, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren,

wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung

Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

*Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des ASTRA.



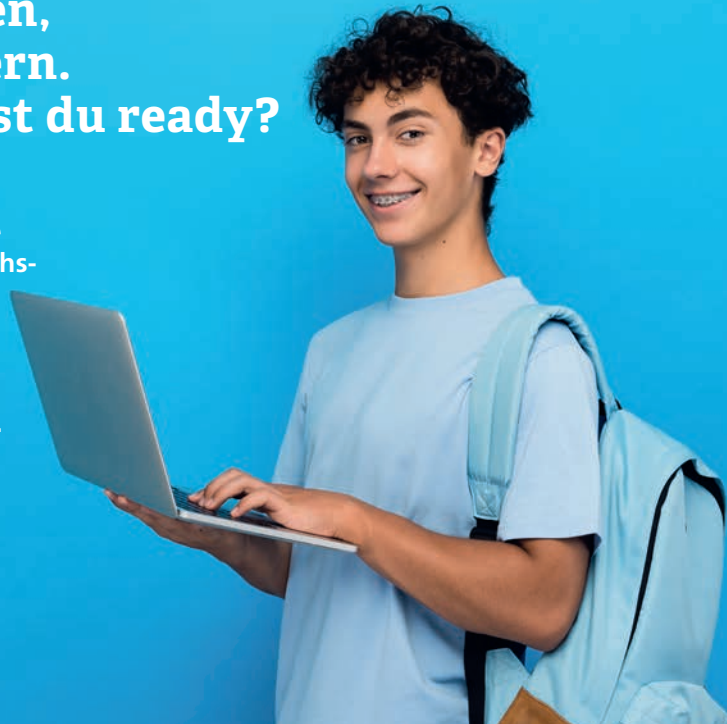


Gemeinde Ober**uz**wil

Karriere starten, Cash verdienen, Zukunft sichern. KV-Lehre – bist du ready?

Bei uns auf der Gemeinde
bieten wir dir eine abwechslungsreiche Ausbildung.

Dein Weg. Deine Zukunft.
Jetzt bewerben!
Wir freuen uns auf dich.



Mitten im Leben

Oberuzwil

Uzwil

Oberbüren

EINTAUCHEN, AUSTAUSCHEN, MITSPIELEN!

Besuchen
Sie uns an der
Riga26
28. – 31.05.

Wir freuen uns, Sie an unserem
Stand willkommen zu heissen.



Katholische Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil

Urnenabstimmung, Sonntag, 21. Juni 2026

Öffnungszeiten Wahllokal:

So, 21. Juni 2026, 11.30 - 12.00 Uhr,
Unterkirche Oberuzwil

Abstimmungsvorlage:

1. Grundsatzabstimmung zur Vereinigung der Kirchgemeinde Jonschwil, der Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil und der Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil

Die briefliche Stimmabgabe muss bis am Di, 16. Juni 2026 bei einer Postabgabestelle erfolgen, damit sie rechtzeitig eintrifft. Der Einwurf im Briefkasten des Pfarreisekretariats Oberuzwil und Bichwil ist am Abstimmungstag bis um 10.00 Uhr möglich.

Fehlende Amtsberichte und Stimmausweise können bei der Geschäftsleitungsstelle, Neugasse 14, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 951 00 48 bezogen werden.

Der Kirchenverwaltungsrat



Zur Ergänzung der Spitex Region Uzwil suchen wir
per **sofort** oder nach Vereinbarung eine/n

Stv. Leitung Pflege (80-100%)

Unser moderner Spitex-Betrieb gewährleistet in acht Vertragsgemeinden der Region Uzwil für rund 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner die ambulante Versorgung mit pflegerischen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. Mit rund 60 Mitarbeitenden stellen wir diese Leistungen sicher.

Ihre Aufgaben

- Überblick der vom Team betreuten Klientinnen und Klienten und deren aktive Mitbetreuung durch Pflegeeinsätze als Dipl. Pflegefachmann/-frau
- Organisation und Leitung von Sitzungen in enger Zusammenarbeit mit der Leitung Pflege
- Personelle Führung von Mitarbeitenden inkl. Förderung und Beurteilung
- Erstellung der Personal-Dienstplanung und Kontrolle der erfassten Leistungen
- Korrekte Anwendung des interRAI HC_{Schweiz} sicherstellen
- Mitarbeit bei Projekten

Sie bringen mit

- Ausbildung als diplomierte Pflegefachperson HF/FH
- Führungserfahrung mit entsprechender Weiterbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Berufserfahrung in der ambulanten Pflege oder grosses Interesse daran
- Verantwortungsbewusstsein, physische und psychische Belastbarkeit
- Flexibilität und organisatorische Fähigkeiten

Es erwartet Sie ein Umfeld, in dem

- ihr Mitgestalten und ihr selbständiges Handeln gefragt und möglich sind.
- ihr Fachwissen an Fort- und Weiterbildungen erweitert werden kann.
- ein offenes und herzliches Betriebsklima selbstverständlich ist.
- sie von fairen Anstellungsbedingungen, umfassenden Sozialleistungen und einem modernen Arbeitsplatz profitieren.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Für nähere Auskunft steht Ihnen Nadja Scheuwiller, Leitung Pflege, gerne telefonisch zur Verfügung.
071 951 50 00

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Tina Lutz, Leitung Finanzwesen & HR, t.lutz@spitex-uzwil.ch

Besuchen Sie auch unsere Website unter www.spitex-uzwil.ch.

Spitex Region Uzwil | Waldburgstrasse 10 | 9244 Niederuzwil
Telefon 071 951 50 00 | www.spitex-uzwil.ch | info@spitex-uzwil.ch

neue Fenster nach Mass

Design & Funktion!



Amrhein AG
Fensterbau · Schreinerei

Bahnhofstr. 115, 9240 Uzwil, Tel. 071 951 41 41, www.fensterbau-schreinerei.ch



WhatsApp – Kanal



www.lohnenswert.ch/familienwerkstatt



FAMILIENWERKSTATT

GEMEINSAM SCHAFFEN | ENTFALTEN | GESTALTEN

Jeden Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Juli – August (Sommerpause) / 15. Dez – 15. Jan. (Winterpause)

Bist du im Besitz von einem  Ausweis?
Für nur CHF 1.– pro Objekt bist du mit deinem Kind dabei.

Hindernisfreies und altersgerechtes Wohnen im Haus Allegra

Bahnhofstrasse 24, 9242 Oberuzwil

Wir vermieten diese moderne und sonnige **2,5-Zimmer-Wohnung im 1. OG und 2. OG** links per sofort oder nach Vereinbarung. Eigene WM/TU, zwei grosse Balkone, alles schwellenlos und altersgerecht erstellt. Nachhaltiges Wohnen – energieeffiziente Haustechnik mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Nebst diesem Angebot können weitere Pflege- und Serviceleistungen, wie Mittags-, Waschservice, Wohnungsreinigung, Spitex u.v.m. dazu bestellt werden.

Nettomiete Fr. 1370.00, Fr. 200.00 Nebenkosten, Tiefgarageneinstellplatz Fr. 100.00



TAG DER OFFENEN TÜR

AM FREITAG, 29. MAI 2026
UM 14-16 UHR



Spielgruppe Sünneli

für Kinder ab 3 Jahre

Wie profitiert dein Kind von der Spielgruppe?

Die Spielgruppe ist eine Vorbereitung für den Kindergarten. Es werden viele Grundbausteine für die weitere Entwicklung deines Kindes gelegt.

Was Kinder dabei lernen?

- Ablösung
- Rituale & Strukturen
- Kreativität erleben
- Soziales Verhalten lernen
- Einen Platz in der Gruppe finden
- Neues erfahren & erleben
- Alle Sinne wahrnehmen
- Und vieles mehr



www.suenneli.jimdo.com

Gewerbestrasse 6, 9242 Oberuzwil



Gärten & mehr

40 Jahre Gärten und mehr



Seit 40 Jahren dürfen wir Gärten gestalten, pflegen und verschönern. Das verdanken wir Ihnen: Unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Wegbegleitern. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Firmenjubiläum

www.gaertenundmehr.ch | 071 931 20 88



VATER-KIND-CHOR

Männerchor
Frohsinn
Oberuzwil

HIER ANMELDEN



GEMEINSAMER AUFTRITT: 22.11.2026

GEMEINSAM SINGEN – GEMEINSAM WACHSEN

WER:

- Väter mit Kindern von 5 - 14 Jahren
- Musikalische Leitung: Astrid Rickenbacher
- Männerchor Frohsinn Oberuzwil

WAS:

- Geselligkeit, Gemeinschaft & gute Laune
- Gemeinsamer Auftritt am 22. November 2026

UNSERE PROBEN:

📍 Restaurant O Português, Rösslisaal, Oberuzwil
🕒 Jeden zweiten Mittwoch von 19:00 - 20:00 Uhr

WEITERE INFOS FINDEST DU UNTER:

www.maennerchor-frohsinn.ch

Männerchor
Frohsinn
Oberuzwil




Facts Matter

Prüfe Infos, bevor du sie glaubst.

Ob in sozialen Medien oder auf Nachrichtenseiten – Desinformationen sind überall. Und ihre Zahl nimmt wegen KI stark zu. Das ist ein Problem: Denn Desinformationen führen nicht nur zu Verwirrung und falschen Schlüssen, sondern sie zerstören auch das Vertrauen. Und ohne Vertrauen funktioniert unser Zusammenleben nicht. Im schlechtesten Fall treffen wir Entscheidungen auf Basis falscher Informationen. Deshalb: Stoppl! Hinterfrag!

Diese 5 Fragen helfen dir, Fake News zu erkennen:

- Woher kommt die Information?**
Ist die Quelle vertrauenswürdig?
Verlässliche Medien arbeiten nach klaren Regeln, recherchieren sorgfältig und korrigieren Fehler offen.
- Berichten andere auch darüber?**
Wenn nur eine Quelle etwas behauptet, ist Vorsicht angebracht. Gibt es Belege?
Wird die Information von anderen vertrauenswürdigen Medien bestätigt?
- Wie klingt die Information?**
Schreischrift, dramatische Appelle wie «WIR MÜSSEN SOFORT HANDELN!» oder stark emotionalisierte Sprache sind Warnsignale.
- Wie kommen Bilder und Videos daher?**
Auch scheinbar echte Bilder oder Videos können manipuliert, aus dem Zusammenhang gerissen oder gefälscht sein. Im Internet findest du Tools, um die Echtheit von Videos und Bildern zu überprüfen.
- Kannst du direkt nachfragen?**
Frag nach, im Chat, in den Kommentaren, bei der Absenderin oder beim Absender.
Äussere deine Zweifel, frage nach den Quellen.

→ Die Bibliotheken im Kanton St.Gallen sind Orte, an denen du verlässliche Medien nutzen kannst und kompetent beraten wirst. Dort werden auch Einführungen in ihre Dienstleistungen angeboten. Unter sg.ch/factsmatter findest du weitere Hinweise sowie die Bibliothek in deiner Gemeinde.

Falschinformationen gefährden unser Zusammenleben und die Demokratie. Mit «Facts Matter» setzen die Kantone Zürich, St.Gallen und Luzern ein Zeichen für kritisches Denken und Verantwortung.

Weitere Informationen zur Kampagne:  Die Angebote im Kanton St.Gallen zum Thema findest du hier: 

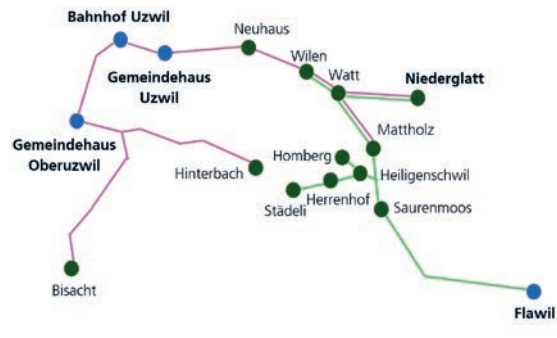
Kanton St.Gallen
Departement des Innern

Ruftaxi



Montag–Samstag 6.00–01.30 Uhr
Sonntag 6.00–24.00 Uhr

Für die Gebiete	Niederglatt, mit Wilen Watt Saurenmoos Heiligenschwil Homberg Herrenhof Mattholz Städeli	Niederglatt, mit Neuhaus Wilen Watt Mattholz & Hinterbach & Bisacht
von/nach	Flawil	Bahnhof Uzwil Gemeindehaus Uzwil Gemeindehaus Oberuzwil
Fahrtpreis	Fr. 6.--	Fr. 7.--
Kontakt	Flawil Taxi +41 79 888 88 13	Taxi Toscanelli / Blitz Taxi +41 71 951 44 44



Mitgliederanlässe 2026

Mit Begeisterung haben wir am 1. und 2. Mai verschiedene Mitgliederanlässe durchgeführt und hatten das Vergnügen, rund 2000 Mitglieder unserer Bank zu begrüßen! Unsere Kundinnen und Kunden haben unvergessliche Momente erlebt und wir haben sie fotografisch festgehalten. Tauchen Sie ein in die Vielfalt und Freude unserer Events.



Weitere Bilder finden Sie unter:
www.raiffeisen.ch/flawil/feiern



Bildmomente eingefangen von Fotomaag GmbH.



Agenda 2026

25. bis 29. Mai

Vorlesewoche

Familienzentrum Gerbi4

26. Mai

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

29. Mai

18.00–20.00 Uhr

Repair-Café Oberuzwil (Reparaturi)

Oberuzwil, Werkschule Plantanenhof Ost

30. Mai

9.30–11.30 Uhr

Bundesübung 300 m

Schiessstand 300 m Bettenauer-Weiher
Schützen Oberuzwil-Oberrindal

1. Juni

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

2. Juni

9.00–11.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Familienzentrum Gerbi 4

3. Juni

19.00 Uhr

GV Genossenschaft Alterssiedlung Oberuzwil

Aufenthaltsraum, Wohnen im Schützengarten

4. Juni

11.45 Uhr

Senioren-Mittagessen

La Casa del Gusto
Beide Kirchgemeinden

4. Juni

20.00–21.45 Uhr

Paarcours d'Amour

Schreiber vs. Schneider

Evangelisches Kirchgemeindehaus Oberuzwil
Donnerstagsgesellschaft Oberuzwil

5. Juni

Mütter- und Väterberatung

Familienzentrum Gerbi 4

6. Juni

8.30–11.30 Uhr

Kurs Notfälle bei Kleinkindern

Familienzentrum Gerbi 4
Tamara Rottach

10.00–13.30 Uhr

Jugendparlamentssitzung im Bisacht

Wohnheim Bisacht
Jugendparlament Oberuzwil

7. Juni

10.00–16.00 Uhr

Tag der «Offenen Naturgärten»

Freier Rundgang
Natur- und Vogelschutzverein Uzwil und Umgebung

8. Juni

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

10. Juni

14.00–16.30 Uhr

Kinderflohmarkt

Oberstufenzentrum Schützengarten
Frauenverein Oberuzwil

11. Juni

18.30–20.00 Uhr

Klang-Meditation

Familienzentrum Gerbi 4
Transformation durch Energiearbeit und Meditation

13. Juni

ab 7.00 Uhr

Papiersammlung Oberuzwil

Oberuzwil

8.00 Uhr

Bergvogelexkursion

Schwägalp Passhöhe
Natur- und Vogelschutzverein Uzwil und Umgebung

9.30–15.00 Uhr

Kirche Kunterbunt

Stiftsbezirk
Beide Kirchgemeinden

17.00–18.00 Uhr

Konzert

Evangelische Kirche
Frauenchor Schwarzenbach

14. Juni

Abstimmung vom 14. Juni 2026

Gemeindehaus (Eingang Süd)

15. Juni

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

16. Juni

9.15–19.00 Uhr

Seniorenausflug

Kath. und evang.reformierte Kirchgemeinden

18. Juni

Mütter- und Väterberatung

Familienzentrum Gerbi 4

19. bis 20. Juni

Schüeli Oberuzwil

Oberstufenzentrum Schützengarten

20. Juni

9.00–11.30 Uhr

Samstags-Zmorge im Familienzentrum

Familienzentrum Gerbi 4